

MITTEILUNGSBLATT

der
UNIVERSITÄT GRAZ



38. SONDERNUMMER

Studienjahr 2025/26

Ausgegeben am 25. 02. 2026

19.a Stück

Aufgaben und Geschäftsverteilung

für den
Research Careers Campus Graz

Neufassung

Beschluss des Rektorats vom 19.02.2026

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

I. Einleitung

§ 1 Gründungskontext

Die Universität Graz implementierte mit der Einrichtung des DocService im Jahr 2011 ein erstes Maßnahmenpaket zur institutionellen Professionalisierung der wissenschaftlichen Karriereförderung. Aufgaben des DocService waren Beratungs- und Informationsleistungen für Doktorand:innen, Doktoratsinteressierte und Dissertationsbetreuende, die Zurverfügungstellung eines Kursprogramms für überfachliche Schlüsselqualifikationen und die Weiterentwicklung der Doktoratsstudien. Mit der Einrichtung der Doctoral Academy 2016 wurde ein zusätzlicher Fokus auf den Ausbau der strukturierten und finanzierten Doktoratsausbildung gelegt. Die Doktorand:innen in den international ausgerichteten Konsortien der Doctoral Academy waren als wissenschaftliche Mitarbeiter:innen angestellt, wurden von Betreuendenteams unterstützt und erhielten Förderungen für Aktivitäten zur Integration in die Scientific Community. 2022 wurden mit dem Postdoc Office zentrale Weiterbildungsangebote und finanzielle Förderungen zur Entwicklung eines international kompetitiven Profils für die Gruppe der temporär beschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen mit Doktorat (Postdocs) etabliert. Mit der 2025 erfolgenden Gründung des Research Careers Campus bündelt und ergänzt die Universität Graz diese Angebote in einer übergeordneten Institution. Für die aufgrund internationaler Trends und der hohen internen Nachfrage neu hinzukommende Zielgruppe der Mid-Career Researchers (R3-Forscher:innen) entwickelt der Research Careers Campus ein bedarfsorientiertes Förder- und Unterstützungsangebot.

§ 2 Aufgaben, Zielgruppen und strategische Ausrichtung

Der Research Careers Campus ist die zentrale Einrichtung zur wissenschaftlichen Karriereförderung und überfachlichen Professionalisierung (strategisches „Talent Development“) von Doktorand:innen, Postdocs und Mid-Career Researchers an der Universität Graz. Das State-of-the-Art-Förderprogramm des Research Careers Campus dient der Initiierung, Entwicklung und Fortführung erfolgreicher Wissenschaftskarrieren. Es ist nach den spezifischen Bedürfnissen der Zielgruppen ausdifferenziert und mit den Leitprinzipien des Activity Frameworks abgestimmt. Mit gezielten Maßnahmen zum Community Building etabliert der Research Careers Campus an der Universität Graz eine positive Forschungskultur für alle Entwicklungsphasen wissenschaftlicher Laufbahnen. Der Research Careers Campus berücksichtigt die verschiedenen Bedürfnisse und Erfahrungslevels von Individualpromovierenden, Doktorand:innen in Konsortien und Doktorand:innenforen, Postdocs und Mid-Career Researchers und stellt auf die spezifische Karrierestufe abgestimmte Förderungen, Services und Entwicklungsangebote zur Verfügung. Er unterstützt den Aufbau von Netzwerken mit Partner:innen aus Wirtschaft, Industrie, NGOs und öffentlicher Verwaltung, die den produktiven Wissens- und Erfahrungstransfer zwischen universitärer Forschung und außerakademischen Schlüsselpositionen ermöglichen. Im kontinuierlichen Austausch mit führenden internationalen Einrichtungen und unter

Berücksichtigung des sich fortwährend erweiternden Anforderungs- und Kompetenzprofils für Wissenschaftskarrieren unternimmt der Research Careers Campus eine beständige Evaluierung und Weiterentwicklung seiner Angebote. Mit seinen Maßnahmen zur Stärkung der Forschungsleistung und Professionalisierung des wissenschaftlichen Skills Sets der Forschenden steigert der Research Careers Campus die internationale Sichtbarkeit der Universität Graz im Wettbewerb um Research Talent und erhöht ihre Attraktivität als hervorragende Arbeitsstätte für Emerging Research Leaders.

§ 3 Kooperationen innerhalb der Universität Graz

Der Research Careers Campus bildet die Forschungsvielfalt und strategischen Schwerpunktbereiche der Universität Graz ab und kooperiert mit Forschenden und Wissenschaftsmanager:innen aller Fakultäten. Er sorgt für eine Kommunikation und teilweise Koordination universitärer Angebote im Nachwuchsförderbereich und eine höhere Sichtbarkeit und Zugänglichkeit der bereits vorhandenen Unterstützungsleistungen und Fördermöglichkeiten. Seinen Konsortien (siehe Teil IV) und Doktorand:innenforen (siehe Teil V) aus allen an der Universität Graz vertretenen Fachrichtungen bietet er Raum zur interfakultären und interdisziplinären Kooperation.

§ 4 Kooperationen mit anderen Universitäten (national/international)

Als Kompetenzzentrum für Researcher Development und Research Culture ist der Research Careers Campus mit vergleichbaren Einrichtungen im In- und Ausland eng vernetzt. Mitarbeiter:innen des Research Careers Campus sind in Arbeitsgruppen zu wissenschaftlicher Karriereförderung und Talent Development in internationalen Organisationen und Netzwerken tätig. In Kooperation mit dem Büro für Internationale Beziehungen, dem Team der Arqus European University Alliance und weiteren Einrichtungen werden inhaltliche Kooperationen und Vernetzungsaktivitäten von Forschenden und Forschungsgruppen mit anderen Universitäten im In- und Ausland gefördert.

§ 5 Außeruniversitäre Kooperationen

In Kooperation mit dem Forschungsmanagement und -service unterstützt der Research Careers Campus Förderanträge bei außeruniversitären Drittmittelgebern (FWF, EU etc.) für Forschungsprojekte befristeter beschäftigter wissenschaftlicher Mitarbeiter:innen mit Doktorat sowie zur Finanzierung von Doktorand:innen in Konsortien. Netzwerke mit Doktoratsabsolvent:innen der Universität Graz und außeruniversitären Kooperationspartner:innen aus den Bereichen der Wirtschaft, Industrie, NGOs und öffentlichen Verwaltung werden vom Research Careers Campus mitaufgebaut und im Hinblick auf intersektorale Mobilität und möglichen Technologietransfer weiterentwickelt.

II. Leistungen des Research Careers Campus

§ 6 Leistungen nach Karrierestufe

Doktoratsinteressierte und Doktorand:innen

Die vom Research Careers Campus bereitgestellten Services für den allgemeinen Doktoratsbereich betreffen Beratungsleistungen, Coachings, die Zurverfügungstellung von Informationen zu den formalen und praktischen Grundlagen von Doktoratsstudien, Finanzierungsmöglichkeiten für wissenschaftliche Stellen und Aktivitäten, ein Kursprogramm zu Schlüsselqualifikationen für den wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Arbeitsmarkt, die Abhaltung von Veranstaltungen zur wissenschaftlichen Nachwuchsförderung und die allen Doktorand:innen der Universität Graz offenstehende Förderung von aktiven Teilnahmen (Vortrag/Posterpräsentation) an wissenschaftlichen Veranstaltungen.

Postdocs

Vom Research Careers Campus zur Verfügung gestellte Angebote für befristet beschäftigte wissenschaftliche Mitarbeiter:innen mit Doktorat umfassen finanzielle Zuschüsse (Micro Grants) mit dem Ziel der Entwicklung eines international wettbewerbsfähigen wissenschaftlichen Profils, Mentoringformate und Skills Trainings zur professionellen Weiterentwicklung, öffentliche Veranstaltungen, bei denen Potenzial, Leistungen und Herausforderungen der Postdocs im Fokus stehen, Vernetzungs- und Info-Events, persönliche Beratungen und externe Coachings. Dieses Angebot ist ein Beitrag zur universitären Verantwortung, Postdocs klar definierte, transparente Optionen der Karriereplanung zu vermitteln sowie Möglichkeiten der fachlichen und überfachlichen Weiterbildung zur Verfügung zu stellen (vgl. „Postdoc Charta“, Mitteilungsblatt 48. Sondernummer vom 30. März 2022.) Zudem unterstützt der Research Careers Campus Postdocs mit dem Ziel der auch formalen Sichtbarmachung ihrer Leistungen in der Betreuung von Doktorand:innen im Rahmen der Konsortien und Doktorand:innenforen.

Mid-Career Researchers (Karrierestufe R3)

Die auf Basis einer Bedarfsanalyse vom Research Careers Campus sowie kooperierenden universitären Einrichtungen zur Verfügung gestellten Angebote für R3-Forschende (Mid-Career Researchers) betreffen flexible Trainings- und Vernetzungsformate, um sie für die Vielfalt ihrer Rollen (insbesondere Führungsaufgaben) bestmöglich auszustatten. Diese Angebote (z. B. im Bereich Coaching, Mentoring, Führungstrainings, kollegiale Beratung) sind eine Investition in eine positive Führungskultur, befördern interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der Universität und sollen sicherstellen, dass die Forschenden über alle Ressourcen verfügen, um in ihren wissenschaftlichen Communities weiterhin auf höchstem Niveau erfolgreich und sichtbar zu sein.

§ 7 Inhaltliche Schwerpunktsetzungen

Research Culture

Gemeinschaft, Beziehungen und Dialog zwischen unterschiedlichen Gruppen sind für den Erfolg einer Universität, ihre stetige Innovationskraft, und die Förderung einer positiven Forschungskultur von entscheidender Bedeutung. Der Research Careers Campus arbeitet strategisch an Maßnahmen und Angeboten zur Sicherstellung der Attraktivität des Arbeits- und Ausbildungsplatzes Universität Graz.

Vernetzungs-/Diskussionsveranstaltungen und Recognition Events

Der Research Careers Campus organisiert Veranstaltungen unter anderem zur wissenschaftlichen Karriereförderung, zur Sichtbarmachung und Förderung besonderer Leistungen in der Dissertationsbetreuung, zur Wissenschaftskommunikation und zur Weiterentwicklung der institutionellen Ausbildungs- und Unterstützungsstrukturen.

Chancengleichheit/Development of Diverse Talent

Der Research Careers Campus fördert die Sichtbarmachung von in der Forschung unterrepräsentierten Gruppen. Er unterstützt universitäre Einrichtungen und deren Angebote, die zu mehr Awareness für Fragen der Chancengleichheit in Entwicklungsphasen von Wissenschaftskarrieren in Bezug auf soziale Herkunft (First Generation Scholars), (erzwungene) internationale Mobilität, Betreuungspflichten, chronische Erkrankungen und Behinderungen beitragen sollen. Bisher unterrepräsentierte Gruppen sollen ihr volles Potential entfalten können und die Forschung an der Universität Graz bereichern.

Vertrauliche Beratungs- und Vermittlungsstelle für Doktorand:innen

Der Research Careers Campus stellt bei schwerwiegenden Konflikten im Rahmen der Doktoratsausbildung, bei unangemessenem Verhalten und/oder Diskriminierung, bei Fragen zur guten wissenschaftlichen Praxis und bei individuellen Problemstellungen auf dem Weg zum Doktorat Beratung und Vermittlung für Doktorand:innen zur Verfügung.

Künstliche Intelligenz und Gute Wissenschaftliche Praxis

Der Research Careers Campus berücksichtigt bei seinen Beratungen und Services die Potenziale und Herausforderungen von Künstlicher Intelligenz beim Einsatz in der Forschung. In Kooperation mit facheinschlägigen universitären Einrichtungen unterstützt der Research Careers Campus Weiterbildungsangebote für den Umgang mit Künstlicher Intelligenz beim Erstellen von Forschungsarbeiten, insbesondere Dissertationen, sowie Angebote, die über den Umgang mit Künstlicher Intelligenz hinausgehende Regeln Guter Wissenschaftlicher Praxis thematisieren.

§ 8 Anlaufstelle für interne Förderansuchen

Der Research Careers Campus richtet eine Anlaufstelle für interne Förderansuchen ein.

Aufgabe dieser Anlaufstelle ist die Abwicklung von universitätsinternen Förderanfragen zu Personalmitteln für Nachwuchsförderung aus den Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit dem Ministerium. Die Anlaufstelle für interne Förderansuchen übernimmt die Kommunikation mit den anfragenden Personen, die Feststellung etwaiger Mehrfachanfragen, die Abstimmung mit weiteren involvierten Verwaltungseinheiten und Instituten sowie die Aufbereitung der Förderanfragen für eine zeiteffiziente Entscheidung durch das für den Research Careers Campus zuständige Rektoratsmitglied.

III. Rechtlicher & organisatorischer Rahmen

§ 9 Generalversammlung und Beiräte

Generalversammlung

Die Generalversammlung des Research Careers Campus umfasst die Sprecher:innen der Konsortien und deren Stellvertreter:innen. Die Generalversammlung wird alle zwei Jahre von dem für den Research Careers Campus zuständigen Rektoratsmitglied einberufen. Vor der Generalversammlung wird ein Call of Interest unter den Sprecher:innen und Stellvertreter:innen bezüglich einer Mitgliedschaft im Strategic Advisory Council ausgeschrieben. Bei der Generalversammlung werden aus dem Kreis derjenigen Personen, die sich auf den Call of Interest gemeldet haben, entsprechend der fachlichen Verteilung der Konsortien vier Personen sowie deren jeweilige Stellvertreter:innen für eine zweijährige und im Bedarfsfall verlängerbare Mitgliedschaft im Strategic Advisory Council gewählt. Für eine gültige Wahl ist eine einfache Mehrheit bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte der Konsortien des Research Careers Campus bei der Generalversammlung notwendig.

Strategic Advisory Council

Das Strategic Advisory Council berät und unterstützt den Research Careers Campus sowie das Rektorat und gibt Empfehlungen in strategischen Agenden, bei der Aufnahme von neuen Konsortien und bei der Erstellung des Jahresprogramms. Es wird im Bedarfsfall, mindestens aber einmal pro Jahr, von dem für den Research Careers Campus zuständigen Rektoratsmitglied einberufen.

Mitglieder des Strategic Advisory Councils sind die vier von der Generalversammlung gewählten Konsortienvertreter:innen, ein:e Vertreter:in der Doktorand:innen und ein:e Vertreter:in der Postdocs. Vorsitzende:r des Strategic Advisory Councils ist das für den Research Careers Campus zuständige Rektoratsmitglied, stellv. Vorsitzende:r ist ein abhängig von der Ressortverantwortlichkeit des/der Vorsitzenden zu bestimmendes weiteres Mitglied des Rektorats.

Die Vertretung der Doktorand:innen wird von den Doktorand:innen-Sprecher:innen der Konsortien gewählt. Die Repräsentantin/Der Repräsentant der Postdocs wird über die

Ausschreibung eines Call of Interest vom Research Careers Campus in Absprache mit dem für den Research Careers Campus zuständigen Rektoratsmitglied festgelegt.

Die Leitung des Research Careers Campus nimmt in beratender Funktion an den Meetings des Strategic Advisory Councils teil. Weitere Teammitglieder des Research Careers Campus können als Auskunftspersonen hinzugezogen werden.

External Advisory Board

Das External Advisory Board berät den Research Careers Campus sowie das Rektorat in Fragen der grundlegenden strategischen Ausrichtung. Es besteht aus sechs (Richtwert) vom für den Research Careers Campus zuständigen Rektoratsmitglied nominierten internationalen Expert:innen in möglichst breiter fachlicher Ausrichtung. Es tritt auf Einladung des für den Research Careers Campus zuständigen Rektoratsmitglieds sowie der Leitung des Research Careers Campus einmal pro Jahr zusammen. Die Laufzeit der Mitgliedschaft im External Advisory Board beträgt vier Jahre.

Sounding Board

Das Sounding Board besteht aus den Forschungsdekan:innen der Fakultäten und berät den Research Careers Campus zu Postdoc- und Mid-Career-Researcher-Themen. Ziel der einmal jährlich stattfindenden Zusammenkunft ist sicherzustellen, dass die Leistungen des Research Careers Campus den Fakultäten bekannt sind und den Bedarfen ihrer Forschenden entsprechen.

§ 10 Kollaborative Arbeitsformen und Leitung

Kollaborative Arbeitsformen

Der Research Careers Campus versteht sich als Labor für neue kollaborative Arbeitsformen. Diese umfassen Partizipations- und Mitgestaltungsmöglichkeiten für alle Teammitglieder, eine stärkere Einbeziehung der Zielgruppen – Doktorand:innen, Postdocs, Mid-Career Researchers – an der Entwicklung, Umsetzung und laufenden Innovation der Förderangebote sowie die Führung des Research Careers Campus durch ein Leitungsteam.

Leitungsteam

Das Rektorat bestellt mit der Gründung des Research Careers Campus einen Leiter/eine Leiterin und einen Stellvertreter/eine Stellvertreterin. Mit dem Ziel transparenter, verantwortungsbewusster und zeitgemäßer Führung erarbeitet das Leitungsteam die strategische und inhaltliche Ausrichtung des Research Careers Campus unter aktiver Einbeziehung aller Mitarbeiter:innen.

IV. Konsortien des Research Careers Campus

§ 11 Recruitment und Finanzierung von Doktorand:innen

Das Recruitment von Doktorand:innen erfolgt international.

Es gelten die Standards für die Ausschreibungen von Stellen des wissenschaftlichen Personals (Prädocs), wobei neben allgemeinen Datenbanken wie EURAXESS insbesondere fachlich einschlägige Organisationen, Plattformen und Datenbanken für die Ausschreibungen genutzt werden.

Die Doktorand:innen eines Konsortiums des Research Careers Campus sind finanziert. Die Dauer des Arbeitsverhältnisses beträgt drei bis vier Jahre. Das Beschäftigungsausmaß der Doktorand:innen beträgt mindestens 50% (Zielwert 75%).

Alle Doktorand:innen eines Konsortiums sind zum Zeitpunkt der Aufnahme des Konsortiums in den Research Careers Campus als wissenschaftliche Mitarbeiter:innen entweder über Drittmittel und/oder über Globalmittel finanziert. Nicht finanzierte Doktorand:innen können als assoziierte Mitglieder einem Konsortium angehören.

Der Research Careers Campus kann Konsortien in begründeten Fällen Doktorand:innenstellen oder Ausbildungskosten/Sachmittel zur Verfügung stellen.

Über die Vergabe von Doktorand:innenstellen beziehungsweise Ausbildungskosten/Sachmitteln von Seiten der Universität entscheidet nach Maßgabe der verfügbaren Mittel das Rektorat.

Doktorand:innen von Konsortien verbleiben im Rahmen ihrer Dienstpflichten in Forschung, Lehre und Verwaltung den jeweiligen Einheiten der Universität Graz zugeordnet und den jeweiligen Leiter:innen der Einheiten bzw. Organisationseinheiten gegenüber weisungsgebunden.

§ 12 Qualitätsstandards von Konsortien

Zusammensetzung eines Konsortiums

Ein Konsortium besteht aus der Faculty (Betreuungspersonen und an der Betreuung beteiligte Postdocs) und den Doktorand:innen. Ein/e Sprecher:in bzw. ein Sprecher:innenteam vertritt das Konsortium nach außen. Die Mitglieder der Faculty sowie die Doktorand:innen eines Konsortiums werden mit ihren Forschungsleistungen im Bereich des Research Careers Campus auf dem Forschungsportal der Universität öffentlich gemacht. Änderungen in der Zusammensetzung eines Konsortiums müssen dem Research Careers Campus unverzüglich mitgeteilt werden.

Interuniversitäre Konsortien

Gelebte inhaltliche Kooperationen mit anderen Universitäten im In- und Ausland sind ausdrücklich erwünscht, wobei die Gesamtgröße (inkl. Doktorand:innen an den Partnereinrichtungen) der Konsortien für die Aufnahme in den Research Careers Campus entscheidend ist. Für Konsortien gestellte Förderungen des Research Careers Campus sind

bei interuniversitären Kooperationen in erster Linie Facultymitgliedern und Doktorand:innen der Universität Graz zugänglich, wobei im begründeten Bedarfsfall auch andere Konditionen möglich sind.

Wissenschaftliche Kohärenz und Interdisziplinarität

Konsortien verfügen über ein übergeordnetes Forschungsthema beziehungsweise gemeinsame methodische Zugänge. Der Research Careers Campus befürwortet ausdrücklich die Bewerbung um Aufnahme von Konsortien, die eine interdisziplinäre Ausrichtung aufweisen.

Mindestanzahl an Doktorand:innen pro Konsortium

Ein Konsortium des Research Careers Campus besteht aus zehn Doktorand:innen (Richtwert), wobei eine Gesamtgröße von fünf Doktorand:innen nicht unterschritten werden soll. Bei der Antragstellung auf Aufnahme eines Konsortiums dürfen keine Doktorand:innen angeführt werden, die bereits in einem anderen Konsortium Mitglied sind. Bei bestehenden Konsortien können Doktorand:innen mit überschneidenden/interdisziplinären Forschungsthemen in maximal zwei fachlich nahestehenden Konsortien Mitglied sein.

Mindestgröße Faculty und Betreuungsverhältnis

Die Faculty eines Konsortiums besteht aus zumindest drei bis fünf Betreuungspersonen, die in der Regel jeweils zwei Doktorand:innen betreuen. Postdocs können an der Betreuung von Doktorand:innen beteiligt werden.

Hochwertiges Ausbildungsprogramm

Zur Sicherstellung einer forschungsintensiven und zukunftsorientierten Ausbildung sind folgende Elemente zu berücksichtigen: strukturiertes Onboarding neuer Doktorand:innen und Facultymitglieder, Sicherstellung eines regelmäßigen fachlichen Austauschs zwischen Facultymitgliedern und Doktorand:innen; Sicherstellung des regelmäßigen fachlichen Austausches unter den Doktorand:innen; Förderung internationaler Kontakte (Forschungsaufenthalte, Joint Seminars, externe Peers); Förderung der Teilnahme an den Aktivitäten der Scientific Community (Publikationen, Organisation von/Mitwirkung an Tagungen, Guest Lectures, Summer Schools, Drittmittelanträge etc.); Einbindung in die Aktivitäten nicht nur des Konsortiums, sondern auch des jeweiligen Instituts/Zentrums, des Forschungsnetzwerks und des Profilbildenden Bereichs; bei passender thematischer Ausrichtung Zugänglichmachung von Konsortienveranstaltungen für Doktorand:innen und erfahrene Forschende, die nicht dem Konsortium angehören; Möglichkeiten zum Erwerb überfachlicher Schlüsselqualifikationen.

Sprecher:in der Doktorand:innen

Aus dem Kreis der Doktorand:innen ist ein:e Sprecher:in zu bestimmen, die gegenüber dem Research Careers Campus die Interessen der Konsortierendoktorand:innen vertritt.

Internationale Ausrichtung

Die Konsortien des Research Careers Campus sind in internationale wissenschaftliche Netzwerke eingebunden. Die internationalen Kollaborationen der Konsortien fördern den fachlichen Austausch mit hervorragenden Forschenden, die Erhöhung der wissenschaftlichen Qualität der Dissertationen und die Karriereentwicklung der Doktorand:innen.

Doktoratsabschluss innerhalb der Förderlaufzeit

Die Konsortien des Research Careers Campus streben den Doktoratsabschluss ihrer Doktorand:innen innerhalb der Förderlaufzeit an.

§ 13 Aufnahmeverfahren für Konsortien

Der Research Careers Campus prüft die eingereichten Anträge auf Vollständigkeit und Erfüllung der Aufnahmekriterien. Das Strategic Advisory Council gibt nach Anhörung des Bewerberkonsortiums eine Empfehlung ab. Die Entscheidung über die Aufnahme eines Konsortiums in den Research Careers Campus trifft das Rektorat. Die Entscheidung des Rektorats über den Aufnahmeantrag wird vom Research Careers Campus dem Antrag stellenden Konsortium in standardisierter Form mitgeteilt.

Die Aufnahme von Konsortien in den Research Careers Campus erfolgt für einen Zeitraum von fünf Jahren. Die Mitgliedschaft im Research Careers Campus kann um drei Jahre verlängert werden, wenn nach Ablauf der ursprünglichen Mitgliedschaftsperiode ein klar begründetes und realistisches Konzept zur Fortführung des Konsortiums dem Research Careers Campus und dem Rektorat vorgelegt wird.

Fristen: Bewerbungen um Aufnahme sind ganzjährig möglich. Sie werden beim zeitlich dem Aufnahmeantrag am nächsten gelegenen folgenden Meeting des Strategic Advisory Councils besprochen.

Arbeitsbehelf für Aufnahmeanträge

Eine detaillierte Aufstellung der Vorgaben für Aufnahmeanträge erfolgt in einem separat publizierten Arbeitsbehelf für Bewerberkonsortien.

§ 14 Leistungen und Förderungen für Konsortien

Veranstaltungen

Der Research Careers Campus stellt Förderungen für fachspezifische Workshops, Guest Lectures, Joint Seminars, Tagungen, Summer Schools etc. mit Beteiligung von Doktorand:innen aus Konsortien zur Verfügung. Anträge zur Förderung solcher Veranstaltungen können von den Konsortien beim Research Careers Campus eingereicht werden. Über eine Förderung entscheidet nach Maßgabe der verfügbaren Mittel die Leitung des Research Careers Campus.

Doktoratsspezifische Lehrveranstaltungen

Der Research Careers Campus fördert ausgewählte doktoratsspezifische Lehrveranstaltungen. Vorschläge für solche Lehrveranstaltungen können von den Konsortien beim Research Careers Campus eingereicht werden. Über eine Förderung von Lehrveranstaltungen entscheidet nach Maßgabe der verfügbaren Mittel die Leitung des Research Careers Campus.

Abhaltung von Lehrveranstaltungen

Aus Mitteln des Research Careers Campus finanzierte Doktorand:innen in Konsortien erhalten die im Arbeitsvertrag festgelegte Möglichkeit, Lehre im Ausmaß von einer Lehrveranstaltung bei einer dreijährigen Vertragslaufzeit halten zu können.

Internationale Forschungsaufenthalte

Der Research Careers Campus unterstützt Doktorand:innen der Konsortien bei Forschungsaufenthalten im Ausland. Anträge für entsprechende Förderungen können von den Sprecher:innen der Konsortien beim Research Careers Campus eingereicht werden. Über eine Förderung von Forschungsaufenthalten im Ausland entscheidet nach Maßgabe der verfügbaren Mittel die Leitung des Research Careers Campus.

Lab Rotations

Der Research Careers Campus unterstützt die aktive Teilnahme von Doktorand:innen seiner Konsortien an innerösterreichischen Lab Rotations. Über eine Förderung der Teilnahme entscheidet nach Maßgabe der verfügbaren Mittel die Leitung des Research Careers Campus.

§ 15 Konsortien mit Kandidatenstatus

Das Rektorat entscheidet über die Zuerkennung des Status als Kandidatenkonsortium. Voraussetzung für ein Konsortium mit Kandidatenstatus ist die teilweise Erfüllung der Anforderungen für die Mitgliedschaft im Research Careers Campus sowie das auf Basis von in Planung befindlichen Drittmittelanträgen darzustellende Vorhaben, die Mitgliedschaftsvoraussetzungen in absehbarer Zeit vollständig zu erfüllen.

Die Voraussetzungen für eine Zuerkennung des Kandidatenstatus sowie das hierbei angewandte Verfahren werden in einem separat von dieser Richtlinie für den Research Careers Campus publizierten Arbeitsbehelf dargestellt.

§ 16 Qualitätsmanagement/Evaluierung

Dokumentation wissenschaftlicher Leistungen

Von den Doktorand:innen und Facultymitgliedern der Konsortien werden hochwertige wissenschaftliche Leistungen erbracht. Diese Leistungen der Doktorand:innen und Facultymitglieder der Konsortien werden im Bereich Research Careers Campus des Forschungsportals der Universität Graz dokumentiert und zugänglich gemacht.

Entwicklungsbesprechungen

Es finden regelmäßig Entwicklungsbesprechungen der Konsortien mit dem Research Careers Campus sowie bei Bedarf auch mit dem für den Research Careers Campus zuständigen Rektoratsmitglied statt. Inhalt der Gespräche sind Strategien zur Weiterentwicklung der Konsortien, die Abklärung von Unterstützungsbedarf seitens des Research Careers Campus und die Sicherstellung einer positiven Forschungskultur in allen Konsortien.

§ 17 Ausscheiden von Konsortien aus dem Research Careers Campus

Ein Konsortium scheidet aus dem Research Careers Campus aus, wenn nach fünf Jahren Mitgliedschaft kein klar begründetes und realistisches Konzept zur Fortführung des Konsortiums dem Research Careers Campus und dem Rektorat vorgelegt wird.

Zudem scheidet ein Konsortium aus dem Research Careers Campus aus, wenn es über einen länger als ein Jahr umfassenden Zeitraum nicht die in § 12 angeführten Qualitätsstandards erfüllt und von Seiten des Konsortiums keine nachvollziehbare Strategie zu einer zeitlich absehbaren Wiedererfüllung der Qualitätsstandards vorgelegt wird.

Etwaige Gründe für ein Ausscheiden werden in einem Gespräch zwischen dem Sprecher/der Sprecherin bzw. dem Sprecher:innenteam des Konsortiums, dem Research Careers Campus und im Bedarfsfall dem zuständigen Rektoratsmitglied erörtert

V. Doktorand:innenforen

Bei Erfüllung der in der Richtlinie des Rektorats zur Einrichtung von Doktorand:innenforen festgelegten Qualitätskriterien werden Doktorand:innenforen als assoziierte Mitglieder in den Research Careers Campus aufgenommen.

Als assoziierte Mitglieder können die Doktorand:innenforen beim Research Careers Campus um Förderungen für wissenschaftliche Veranstaltungen mit Beteiligung ihrer Doktorand:innen ansuchen. Über eine Förderung entscheidet nach Maßgabe der verfügbaren Mittel die Leitung des Research Careers Campus.

VI. Organisatorisches

§ 18 Organisationsstruktur

Der Research Careers Campus besteht aus den Konsortien, dem Strategic Advisory Council, dem External Advisory Board und den Mitarbeiter:innen der Verwaltungseinheit sowie den Doktorand:innenforen als assoziierten Mitgliedern.

Die Mitarbeiter:innen der Verwaltungseinheit stellen die qualitativ hochwertige Erfüllung der Aufgaben und Zielsetzungen des Research Careers Campus unter Berücksichtigung der Anforderungen des Rektorats sicher.

§ 19 Budgetäres

Entscheidungen über Förderungen bis zu € 5.000 trifft auf Basis der Zielvorgaben der Research Careers Campus, über Förderungen ab € 5.001 entscheidet das für den Research Careers Campus zuständige Mitglied des Rektorats.

Im Falle einer drohenden budgetären Unterdeckung des Research Careers Campus hat die Leitung das Rektorat unverzüglich zu informieren und in Absprache mit diesem ein Sanierungskonzept zu erarbeiten.

§ 20 Qualitätsmanagement/Evaluierung

Der Research Careers Campus ist nach fünfjähriger Laufzeit unter Hinzuziehung internationaler Expert:innen zu evaluieren.

Der Research Careers Campus unterliegt in vollem Umfang dem Qualitätsmanagement der Universität Graz.

§ 21 Inkrafttreten

Diese Aufgaben und Geschäftsverteilung für den Research Careers Campus treten am Tag nach der Verlautbarung im Mitteilungsblatt der Universität Graz in Kraft.

Der Rektor:
Riedler